

# Mischabelhütte

Autor(en): **Häfliger, Franz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **116-117 (2011-2012)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-583058>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ren stark gewandelt und der AACZ hat hier zu den Pionieren gehört: Aus Angestellten sind Pächter geworden; die Hütten bleiben zwar im Besitz des AACZ oder einer Sektion des SAC und die bauliche Erhaltung und Verbesserung derselben ist nach wie vor deren Aufgabe. Den Betrieb aber organisieren die Hüttenwarte in eigener Regie. Verhandelt wird auf Augenhöhe. Damit hängt meine wichtigste Erfahrung als Hüttenchef zusammen, besser vielleicht die Bestätigung meines schon vorhandenen Wissens. Die «Locals», seien das Menschen in Zürich, in Afrika oder im Maderanertal, sind immer

die wirklichen Experten für das Leben an ihrem Platz. Wir haben mit Leuten aus dem Tal die Hüttenerweiterung entworfen, geplant und durchgeführt. Wir haben mit ihnen das völlig neue Wassersystem entworfen und erstellt. Sie gestalten den Betrieb in der Hütte, lokal angepasst, und beraten uns bei allen möglichen Schritten.

So bleibt mir am Schluss, den Hüttenwarten «meiner» Zeit zu danken: Agnes und Hans Jauch sowie Annina und Wisi Arnold. Es ist prächtig gewesen mit euch.

*Franz Schüle, Hüttenchef Windgällenhütte*

---

## MISCHABELHÜTTE

### HÜTTENBETRIEB

Die Übernachtungszahlen 2011 und 2012 lagen mit 2211 bzw. 2265 Übernachtungen unterhalb des langjährigen Mittelwertes von 2962. Davon gehen 249 bzw. 263 Übernachtungen auf das Konto von Bergführern, die keine Übernachtungstaxen bezahlen. Grund für die schlechten Zahlen sind vor allem die Wetter bedingten, miserablen Sommermonate bzw. verregneten Wochenenden. Bei nur drei Monaten Hüttenbetrieb können Rückstände in den Besucherzahlen bis Saisonende kaum aufgeholt werden. Die neuen Hüttenwarte haben nun zwei Saisons den Hüttenbetrieb äusserst erfolgreich geführt. Die Rückmeldungen der Gäste sind hervorragend. Maria und Tom, ganz herzlichen Dank für euer grossartiges Engagement.

### SANIERUNGS- UND AUSBAUPROJEKT

Die Arbeiten für die Vergrösserung der Wassertanks auf 20 m<sup>3</sup> Inhalt und die Installation von Trocken-WC-Anlagen konnten im Jahre 2010 planmässig gestartet werden.

Die Baugrube wurde ausgehoben, die neuen Fundamente betoniert und die Wassertanks gestellt. 2011 wurden die Baumeister- und Schreinerarbeiten, die WC-Anlage-, sowie die Wasser-, Gas- und Elektroinstallationen ausgeführt. Verbesserungen wurden auch im Küchenbereich vorgenommen. Insbesondere erleichtert nun eine Geschirrabwaschmaschine den Hüttenbetrieb.

Im Jahre 2012 konnten die Anlagen anlässlich des gut besuchten «Einweihungsfest» in Betrieb genommen werden. Die Trockentoiletten haben sich bisher bestens bewährt. Im nächsten Frühling werden wir erstmals beurteilen können, ob die WC-Anlagen alle Anforderungen erfüllen.

Gekostet haben die Ausbauarbeiten ca. 740'000.- Franken. Zusammen mit den früheren Arbeiten (neuer Hüttenweg, Fassadensanierung und Ersatz der Fenster an beiden Hütten) haben wir in den letzten 13 Jahren ca. 1.3 Mio. Franken in die Mischabelhütten investiert.

*Franz Häfliger, Hüttenchef Mischabelhütten*



Neuer Anbau für Wassertanks und WC-Anlage mit Terrasse (Foto: F. Häfliger)



Neu gestaltete Essensausgabe (Foto: F. Häfliger)